

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 86 (1979)

Heft: 8

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

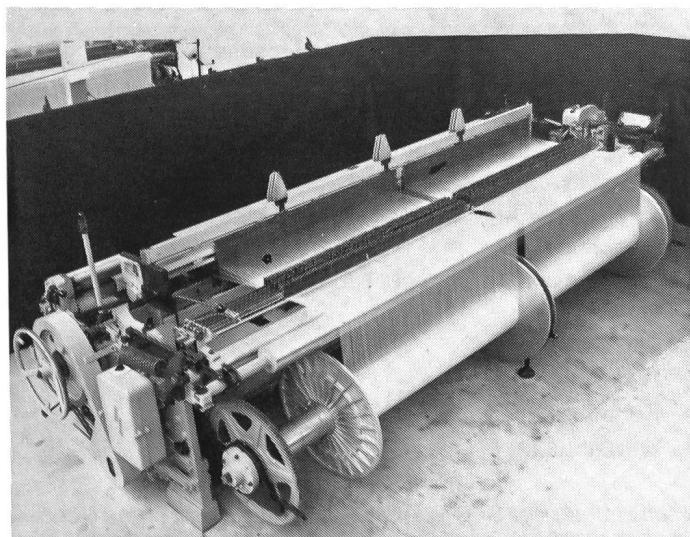
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die MSL-Maschine ist im Anwendungsbereich universell einsetzbar und für fast alle Garnarten geeignet. Neotex ist nicht bestrebt, eine Hochleistungsmaschine anzubieten und hat auch nicht vor, eine Maschine mit mehr als 4 m Arbeitsbreite zu vertreiben.

Die MLS-Maschine kann somit nicht mit der Projektilwebmaschine des Wettbewerbs verglichen werden.

Da der Schwerpunkt unseres Verkaufs im Exportgeschäft liegt und hier in vielen Ländern grösstenteils noch mit herkömmlichen Schützenwebmaschinen gearbeitet wird, sind wir überzeugt, dass unsere MSL-Maschine gerade für diesen Kundenkreis die ideale Maschine ist, um den Sprung vom Schützenwebstuhl auf schützenlose Webmaschinen zu machen.

In regelmässigen Abständen werden Trainingskurse durchgeführt und der Termin des nächsten Trainingskurses ist der 20. August 1979. Wir haben bis heute mehr als 15 Anmeldungen aus der gesamten Welt erhalten.



Neben der Produktion dieser MSL-Webmaschine beschäftigt sich Neotex damit, vorhandene russische Webmaschinen im Ostblock umzurüsten und zu modernisieren. Durch Einbau eines von Neotex angebotenen Umbaupaketes garantiert Neotex dafür, dass auch bei bereits gelieferten Maschinen aus der UdSSR in den Ostblock eine Leistungssteigerung von mehr als 30 % erreicht wird.

Bis zum heutigen Tage hat Neotex für mehr als 200 Webmaschinen Umbausätze in den Ostblock geliefert.

Aufgrund einiger Probemaschinen, die Neotex in den letzten Monaten in verschiedenen Ländern aufgestellt hat, kann Neotex bis zum heutigen Tage einen Auftragsbestand von mehr als 400 Maschinen nachweisen.

Durch die Initiative von Neotex gibt es somit in Deutschland einen weiteren Hersteller schützenloser Webmaschinen, was letztendlich für die gesamten Lieferanten für Webereizubehör sowie für die Textilindustrie interessant sein wird.» Mit der gezielten Konzentration der Kräfte auf den «Volkswagentyp» unter den Webmaschinen moderner Konzeption wird eine interessante Marktnischenpolitik betrieben, die insbesondere — nebst Russland und den sozialistischen Ländern Osteuropas — vor allem in den Entwicklungsländern Südamerikas, Afrikas und Asiens einen sehr guten Erfolg zeitigen dürfte, falls es wirklich gelingt, potentielle Käufer davon zu überzeugen, dass die neue MSL unter keinen Umständen — auch nicht gefühlsmässig — mit dem Qualitätssyndrom der russischen STB in Verbindung gebracht werden darf.

Mode



Zwei elegante Schlupfcorselets aus superelastischem Nylsuisse, beide mit Schrittverschluss. Links eine Bodystocking, dessen Büstenpartie lediglich durch eine feine, seitliche Naht «geformt» wird; rechts ein Schlupfcorselet mit Spitzenbüste, jedoch ohne Bügelverstärkung oder Halbschalen-Sütze. Modelle: «Corinne Dalmia»/Osweta AG, Zürich. Foto: Peter Kopp, Zürich.

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Europäische Textilfachleute schätzen Aktualität und Fachkunde der mittex-Information: Innerhalb Westeuropa steht Deutschland (28 %), Italien (14 %), Grossbritannien (11 %), Frankreich und Oesterreich (je 10 %) an der Spitze der ins westeuropäische Ausland versandten mittex-Ausgaben. Die verbleibenden 27 % verteilen sich auf die übrigen Staaten Westeuropas.



Das Bein, vom gesamten Modelock oftmals stiefmütterlich behandelt, steht seit Frühjahr 1979 wieder ganz im Mittelpunkt des Interesses in den Kollektionen der Prêt-à-Porter-Salons von Paris und Mailand sah man im Oktober wohl die schlanksten und figurbetonendsten Kleider seit Jahren; vor allem aber sah man: sehr viel Bein!

Strumpfhosen mit «Lycra» bieten das modische Aussehen und den tadellosen Sitz, die für Strümpfe und Strumpfhosen so wichtig sind.

Fakten über Strumpfhosen im Jahre 1979

Strumpfhosen sind hochaktuell: Es sind keine langweiligen Beinschlüche aus dem Tante-Emma-Laden. Sie schmeicheln schlanken Frühlingsbeinen, passen zu Schuhen, zu Kleidern, zur Stimmung des Tages.

Strumpfhosen müssen sitzen: Die Schönheit der Beine ist hin, wenn Strumpfhosen in Sorgenfalten um Beine und Fesseln schlittern. Mit ihnen ist sicher kein Staat zu machen. Das Geheimnis der perfekten Passform liegt im Gewebe, ganz gleich, wie gross und schlank die Trägerin ist. «Lycra» ist ein Elasthan-Garn mit phantastischer Dehnung; Strumpfhosen aus «Lycra» sind keine gewöhnlichen Strumpfhosen: sie passen wirklich.

Das gute Strumpfgefühl: Strumpfhosen aus «Lycra» sind weich und glatt und glänzen am Bein. Wählen Sie Strumpfhosen aus «Lycra», dem guten Aussehen, der Bequemlichkeit und der Passform zuliebe. Vermeiden Sie Risse oder Maschen: Rollen Sie im Sitzen das Strumpfbein bis zum Fuss herab, schlüpfen Sie mit den Zehen hinein und rollen Sie es auf bis zum Knie. Erst dann aufstehen und ganz anziehen. Nie mit den Fingerspitzen oder gar Fingernägeln, nur mit der ganzen Hand an der Strumpfhose ziehen. Fingernägel sind die grosse Gefahrenquelle. Glätten Sie die frisch geschnittenen Zehennägel mit einer Sandpapierfeile, und vermeiden Sie beim Anziehen den Gebrauch der Fingernägel.

Auch Strumpfhosen wollen gepflegt sein: Für den Abfall-eimer waschen? Wenn Sie Strumpfhosen sorglos waschen, gereichen sie höchstens dem Abfalleimer zur Zierde. Am besten zieht man sie nur kurz durch eine Seifenlauge. Jeden Tag. Das kann im Bad geschehen, im Waschbecken, im Shampoo nach der Haarwäsche. In Waschmaschinen verwickeln sich Strumpfhosen; in einen Kissenbezug einge-knotet, werden sie wie neu. (Direkt nach dem Waschen aus dem Bezug herausnehmen, um das Abfärbien zu vermeiden.) Und nicht an einer offenen Wärmequelle trocknen — auch nicht über die Heizung hängen.

Strumpfhosen sind keine Eintagswunder: Mit der richtigen Behandlung sind Strumpfhosen aus «Lycra» tragefreudig. Auch hier sieht man wieder: Qualität zählt. Untersuchungen haben ergeben, dass «Lycra»-Strumpfhosen wegen der her-vorragenden Elastizität und Festigkeit der Stretchqualität des Elasthan-Garnes, aber auch wegen ihrer Eigenschaft als zweite Haut länger getragen werden können. Sie halten zwei- bis dreimal länger als gewöhnliche Strumpfhosen.

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Ob in Zürich, in Togo, in Singapur, in Nicaragua oder in Moskau — die Aktualität der Information verbindet Textilfachleute weltweit.